

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt – gemäß Verordnung (EG) 1907/2006,
Verordnung (EG) 1272/2008 und Verordnung (EG)
453/2010

Ausstellungsdatum: 12. Dezember 2012
Dokumentnummer: 130208
Überarbeitungsdatum: 31. Oktober 2018
Revisionsnummer: 7

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Handelsname (gemäß Kennzeichnung):	Nupro® 5% Sodium Fluoride White Varnish
Produktidentifikator (Teile-/Artikelnummer):	130210, 130211, 130212, 130213, 130214, 130215, 130218, 130219, 130220, 130221, 130222, 130223, 130224, 130226, 130227 130310, 130311, 130312, 130313, 130314, 130315, 130316, 130317, 130318, 130319, 130320, 130321, 130322, 130323, 130324, 130326, 130327, 130328 130210C, 130211C, 130213C, 130214C, 130221C, 130222C, 130223C 130312C, 130313C, 130316C, 130317C, 130322C, 130323C 130210EU, 130213EU, 130222EU

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung:	Einstufige Anwendung zur Verringerung von Dentin-Überempfindlichkeit
Einschränkungen der Verwendung:	Verwendung nur durch ausgebildete Fachkräfte

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Hersteller/Lieferant:	DENTSPLY Professional
Adresse von Hersteller/Lieferant:	1301 Smile Way York, PA 17404 – USA
Telefonnummer von Hersteller/Lieferant:	+1-717-767-8502 (Produktinformation)
E-Mail-Adresse:	ProfessionalMSDS@dentsply.com

1.4 Notfallrufnummer

Telefonnummer der Kontaktstelle für Transportnotfälle:	+1-800-424-9300 Chemtrec
---	--------------------------

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß GHS:		
Gesundheit	Umwelt	Physikalisch
Akute Toxizität Kategorie 4 (H02) Augenreizung Kategorie 2 (H319) Allergische Hautreaktionen Kategorie 1 (H317) Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition Kategorie 3 (H336)	Nicht gefährlich	Entzündbare Flüssigkeit Kategorie 2 (H225)

EU-Einstufung: Hoch entzündbar (F), Reizmittel (Xi), schädlich (Xn) R11, R22, R36, R43, R67

2.2 Kennzeichnungselemente



Signalwort: Gefahr

Enthält 2-Propanol und Natriumfluorid.

Gefahrenhinweise	Vorsichtshinweise
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	P210 Von Hitze/Funken/offenen Flammen/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. P233 Behälter dicht verschlossen halten. P261 Einatmen von Dämpfen vermeiden. P264 Ungeschützte Hautstellen nach Gebrauch gründlich waschen. P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Vorsichtig mehrere Minuten lang mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht zu entfernen. Weiter ausspülen. P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung ärztliche Hilfe hinzuziehen. P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke

	<p>sofort ausziehen. Haut mit Wasser und Seife abwaschen/duschen.</p> <p>P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: ärztlichen Rat einholen/einen Arzt aufsuchen.</p> <p>P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.</p> <p>P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.</p> <p>P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.</p> <p>P330 Mund ausspülen.</p> <p>P370+P378 Bei Brand: Kohlenstoffdioxid, alkoholbeständigen Schaum, Trockenchemikalien und Sprühwasser zum Löschen verwenden.</p> <p>P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl aufbewahren.</p> <p>P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501 Inhalte und Behälter gemäß geltenden nationalen und lokalen Bestimmungen entsorgen.</p>
--	--

2.3 Sonstige Gefahren: Keine bekannt.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemisch:

Gefährliche Inhaltsstoffe	CAS-Nr. #	EINECS-Nr.	Stoffklassifikation	WT %
Urethandimethacrylat-Harz	72869-86-4	276-957-5	Xi R43 Hautsens. 1 (H317)	30–40
2-Propanol	67-63-0	200-661-7	F, Xi R11, R36, R67 Entzünd. Flüss. 2 (H225), Augenreiz. 2 (H319), STOT SE 3 (H336)	20–30
Natriumfluorid	7681-49-4	231-667-8	T, Xi R25, R32, R36/38 Akute Tox. 3 (H301), Augenreiz. 2 (H319), Hautreiz. 2 (H315) EUH032	4–6
Titandioxid	13463-67-7	236-675-5	Karz. 2 (H351)	< 1

Hinweis: Das in diesem Produkt enthaltene Titandioxid ist nicht ungebunden oder einatembar. Daher ist kein Warnhinweis erforderlich.

Die genaue Konzentration ist ein Geschäftsgeheimnis und wird nicht angegeben.

Der vollständige Wortlaut der GHS- und EU-Einstufungen ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Expositionswege	Erste-Hilfe-Anweisungen
Nach Augenkontakt	Sofort die Augen der betroffenen Person mit viel Wasser mehrere Minuten lang ausspülen, dabei die Augenlider offen halten. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, falls Reizung anhält.

Nach Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung ausziehen. Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Falls Reizung entsteht, ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
Nach Einatmen	Betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Atemproblemen qualifiziertes Personal Sauerstoff zuführen lassen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Nach Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen oder schläfrigen Person etwas durch den Mund verabreichen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:	
Kann Augen- und Hautreizung verursachen. Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen. Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	
4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:	
Ärztliche Soforthilfe ist nicht erforderlich.	
Anmerkung für Ärzte (Behandlung, Untersuchung, Überwachung):	
Symptomatisch behandeln.	

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel:	Kohlenstoffdioxid, alkoholbeständigen Schaum, Trockenchemikalien und Sprühwasser zum Löschen verwenden.
5.2 Spezifische Gefahren des Stoffs oder der Mischung:	
Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Bei Hitzeinwirkung durch ein Feuer auf geschlossene Behälter Druckaufbau und Explosion möglich.	
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:	
Brandbekämpfungsmaßnahmen:	Einem Brand ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser abkühlen.
Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrleute:	Feuerwehrleute müssen vollständige Notfalleusrüstung und zugelassene umluftunabhängige Atemschutzgeräte mit Druckluft tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:	
Alle Zündquellen, wie offene Flammen, funkenerzeugende Ausrüstung, Kontrollleuchten usw. entfernen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Angemessene Schutzbekleidung gemäß Beschreibung in Abschnitt 8 tragen.	
6.2 Umweltschutzmaßnahmen:	
Eintritt in Kanalisation und Gewässer vermeiden. Freisetzungen wie von den lokalen, regionalen und nationalen Behörden gefordert melden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Angemessene Schutzbekleidung gemäß Beschreibung in Abschnitt 8 tragen.	
6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:	
Mit saugfähigem Material reinigen und Rückstände mit einem mit Alkohol angefeuchteten Tuch entfernen. Betroffene Fläche mit Wasser abspülen. Keine funkenerzeugenden Werkzeuge und Ausrüstung verwenden.	
6.4 Verweis auf andere Abschnitte:	
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.	

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Schutzkleidung und Schutzausrüstung gemäß Beschreibung in Abschnitt 8 tragen. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Nach der Handhabung gründlich waschen. Von Hitze/Funken/Flammen und sonstigen Zündquellen fernhalten.

Leere Behälter mit Produktrückständen können gefährlich sein. Bei der Handhabung leerer Behälter alle im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen beachten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

In einem Behälter an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren; von Wärmequellen, direkter Sonneneinstrahlung und allen Zündquellen fernhalten. Getrennt von Säuren und Oxidationsmitteln aufbewahren. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

7.3 Spezifische Endanwendungen: Verwendung nur durch ausgebildete Fachkräfte.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter:

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz:

Urethandimethacrylat-Harz	Vereinigte Staaten	Keine festgelegt
	Deutschland	Keine festgelegt
	Vereinigtes Königreich	Keine festgelegt
	Europäische Union	Keine festgelegt

2-Propanol	Vereinigte Staaten	200 ppm TWA, 400 ppm STEL ACGIH TLV 400 ppm TWA OSHA PEL
	Deutschland	200 ppm TWA, 40 ppm STEL DFG MAK
	Vereinigtes Königreich	400 ppm TWA, 500 ppm STEL UK OEL
	Europäische Union	Keine festgelegt

Natriumfluorid (als Fluorid)	Vereinigte Staaten	2,5 mg/m ³ TWA ACGIH TLV 2,5 mg/m ³ TWA OSHA PEL
	Deutschland	1 mg/m ³ (einatembar) TWA, 4 mg/m ³ STEL DFG MAK
	Vereinigtes Königreich	2,5 mg/m ³ TWA UK OEL
	Europäische Union	2,5 mg/m ³ TWA EU OEL

Titandioxid	Vereinigte Staaten	10 mg/m ³ TWA ACGIH TLV 15 mg/m ³ (Gesamtstaub) TWA OSHA PEL
	Deutschland	Keine festgelegt
	Vereinigtes Königreich	10 mg/m ³ (einatembar), 4 mg/m ³ (einatembar) TWA UK OEL
	Europäische Union	Keine festgelegt

Grenzwerte für die biologische Exposition:

Natriumfluorid (als Fluoride) – vor Schichtbeginn 3 mg/g Kreatinin; nach Schichtende 10 mg/g Kreatinin

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Durch geeignete allgemeine oder lokale Entlüftung die Exposition unter den Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz halten.

Individuelle Schutzmaßnahmen – persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Spezifischer Augen-/Gesichtsschutz: Chemische Sicherheitsbrillen tragen, um Kontakt mit den Augen zu vermeiden.

Spezifischer Hautschutz: Falls erforderlich, undurchlässige Handschuhe aus Naturkautschuk oder Neopren tragen, um Hautkontakt zu vermeiden. Informationen zur Dicke und zu Durchbruchzeiten beim Handschuhlieferanten einholen.

Spezifischer Atemschutz: Bei normaler Verwendung wird kein Atemschutz benötigt. Wenn Expositionsgrenzwerte überschritten werden, einen zugelassenen Atemschutz oder ein geeignetes Atmungsgerät mit Luftversorgung verwenden. Die Auswahl des Atemschutzes entsprechend Art, Form und Konzentration der Verschmutzung wählen. Die zutreffenden Vorschriften und eine gute industrielle Hygienepraxis befolgen.

Spezifische thermische Gefahren: Nicht erforderlich.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aussehen:	Dickflüssige, undurchsichtige, weiße Flüssigkeit	Explosionsgrenzen:	UEG: 2,0 % (2-Propanol) OEG: 12,7 % bei 93 °C (2-Propanol)
Geruch:	Geschmacksmerkmal	Dampfdruck: ASTM D 323	
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt	Dampfdichte:	Nicht zutreffend
pH-Wert:	Nicht bestimmt	Relative Dichte:	1,04 g/ml
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt	Löslichkeit:	Nicht wasserlöslich
Siedebeginn und Siedebereich: ASTM D86a – Beginn	106 °C White Varnish	Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	Nicht bestimmt
Flammpunkt: ASTM D 93	16,9 °C White Varnish Methode: geschlossener Tiegel	Selbstentzündungstemperatur:	Nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht zutreffend	Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt
Entzündbarkeit:	Leicht entzündbar unter Brandlast.	Viskosität:	1.500 – 3.500 cP bei 25 °C
Explosive Eigenschaften:	Keine	Oxidierende Eigenschaften:	Keine

9.2 Sonstige Angaben: Nicht verfügbar.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität: Keine bekannt.

10.2 Chemische Stabilität: Stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Kontakt mit Säuren setzt giftiges Gas frei.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Von Hitze/Funken/Flammen und sonstigen Zündquellen fernhalten.

10.5 Unverträgliche Materialien: Säuren und Oxidationsmittel vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei thermischer Zersetzung können Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid, Phosgen, Chlorwasserstoff und/oder Fluorwasserstoff freigesetzt werden.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Potenzielle gesundheitliche Auswirkungen:

Bei Augenkontakt: Kann mittelgradige Reizung mit Rötung, Tränen und verschwommenem Sehen hervorrufen.

Bei Hautkontakt: Anhaltender oder wiederholter Kontakt kann schwache Hautreizungen wie Rötung, Ausschlag und Schwellung hervorrufen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen (Sensibilisierung).

Bei Verschlucken: Verschlucken kann zu Reizungen im Mund, Rachen und Magen sowie Unterleibsschmerzen und Übelkeit führen. Möglicherweise ist eine Magen-Darm-Reizung und eine Depression des Zentralnervensystems mit ähnlichen Symptomen wie den für das Einatmen beschriebenen die Folge.

Bei Einatmen: Einatmen kann Reizungen in Nase und Rachen sowie möglicherweise eine Depression des Zentralnervensystems verursachen. Zu den Symptomen einer Depression des Zentralnervensystems gehören Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Übelkeit und Ohnmacht.

Chronische gesundheitliche Auswirkungen: Anhaltende Natriumfluorid-Exposition kann eine Fluorose mit Symptomen wie Gelenkschmerzen, eingeschränkter Beweglichkeit, spröden Knochen, Verkalkung der Bänder, Knochen- und Zahnabnormalitäten sowie fleckigem Zahnschmelz verursachen.

Reizung: 2-Propanol: Verursacht bei Kaninchen schwerwiegende Augenreizung. Natriumfluorid: Keine Augen- oder Hautreizung bei Kaninchen.

Korrosivität: Keine Daten verfügbar. Das Produkt hat keine zu erwartende korrosive Wirkung.

Sensibilisierung: Urethandimethacrylat-Harz wird als allergische Hautreaktionen hervorrufend eingestuft.

Karzinogenität: Während einer 2-jährigen Studie mit Ratten wurde ein schwacher, übereinstimmender, mit Fluorid zusammenhängender Anstieg der Fälle von Osteosarkomen bei männlichen Ratten beobachtet und kein Hinweis auf Karzinogenität bei weiblichen Ratten oder männlichen und weiblichen Mäusen gefunden. Die Untersuchungsergebnisse deuten insgesamt darauf hin, dass die Fluoridierung von Wasser nicht das Krebsrisiko erhöht. Die IARC ist zu dem Schluss gekommen, dass die Karzinogenität von Fluorid bei Menschen nicht klassifizierbar ist. Dieses Produkt enthält eine geringe Menge Titandioxid, welches von der IARC als mögliches Karzinogen (Gruppe 2B) eingestuft wird. Titandioxid stellt nur dann ein Krebsrisiko dar, wenn es als sehr feiner Staub eingeatmet wird. In diesem Produkt ist Titandioxid in eine dickflüssige Flüssigkeit eingebunden und nicht als einatembare Staub vorhanden. Der Anwender dieses Produkts wird bei der normalen Verwendung keinem einatembaren Titandioxid-Staub ausgesetzt. Keine der anderen Produktbestandteile sind von OSHA, IARC, ACGIH, der EU CLP oder NTP als karzinogen aufgelistet.

Mutagenität: Für Natriumfluorid fiel das Ergebnis im AMES-Test negativ aus, bei einem Assay mit Lymphomzellen von Mäusen jedoch positiv. Natriumfluorid führte nicht zu DNA-Strangbrüchen in den Hodenzellen von in vivo behandelten Ratten und verursachte keine Chromosomenaberrationen im Knochenmark oder den Hodenzellen und keinen Schwesterchromatiden-Austausch in Knochenmarkzellen bei in vivo behandelten Mäusen.

Durch Exposition verschlimmerte Erkrankungen: Personen mit bereits bestehenden Augen-, Haut- oder Atemwegserkrankungen sind möglicherweise durch eine Exposition einem erhöhten Risiko ausgesetzt.

Daten zur akuten Toxizität:

Urethandimethacrylat-Harz: Oral Ratte LD50 – > 5.000 mg/kg

2-Propanol: Oral Ratte LD50 – 5045 mg/kg; Einatmen Ratte LC50 – 16.000 ppm/8 h; Haut Kaninchen LD50 – 12.800 mg/kg

Natriumfluorid: Oral Ratte LD50 – 32 mg/kg

Titandioxid: Oral Ratte LD50 – > 20.000 mg/kg; Haut Hamster LD50 – > 10.000 mg/kg

Daten zur Reproduktionstoxizität: Natriumfluorid: In einer 75-tägigen Reproduktionsstudie mit Ratten verringerten Dosen von 4,5 ppm und 9,0 ppm die Anzahl, Motilität, Lebensfähigkeit und Funktion der Spermien signifikant. Jedoch wurden in anderen Tierstudien, darunter Zwei-Generationen-Studien, keine Veränderungen des Serum-Hormon-Niveaus männlicher Ratten oder deren Testikular-Histopathologie, Spermien-Morphologie oder Fruchtbarkeit festgestellt. Keine der verfügbaren Studien mit Labortieren untersuchte die Reproduktionstoxizität bei niedrigen Fluorid-Dosen. Die unzureichenden Studien am Menschen und widersprüchlichen Ergebnisse aus Tierstudien erlauben keine Beurteilung des Auswirkungen von Fluorid auf die menschliche Reproduktion. In Tierstudien wurde keine erhöhte Anzahl an Geburtsdefekten ohne maternale Toxizität beobachtet; bei Dosen, die maternale Toxizität verursachten (Verringerung der Körpergewichtszunahme und Nahrungsaufnahme) kam es zu Abnormalitäten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT):

Einzelexposition: Natriumfluorid: In einer Expositionsstudie mit Menschen wurde Erwachsenen 250 mg verabreicht. Zu den Wirkungen zählten Übelkeit, Erbrechen, epigastrische Leiden, erhöhter Speichelfluss und Juckreize an Händen und Füßen. In einer Akutstudie wurde Hunden eine Akutdosis von 36 mg/kg in Form einer Infusion verabreicht. Der Tod trat in weniger als 65 Minuten ein. Zu den Hauptwirkungen gehörten ein Absinken des Blutdrucks, der Herzfrequenz, der Aktivität des Zentralnervensystems, Erbrechen und Defäkation.

Wiederholte Exposition: Natriumfluorid: Im Gehirn, der Leber, den Nieren und den Muskeln wurden signifikante Veränderungen des Gehalts wesentlicher Spurenelemente bei erwachsenen weiblichen Mäusen beobachtet, denen 30, 60 und 120 ppm Natriumfluorid durch das Trinkwasser verabreicht wurden. Die Exposition von Natriumfluorid durch das Trinkwasser über 2 Monate hatte bei Ratten Auswirkungen auf die Schilddrüse; LOAEL 0,5 mg/kg/Tag. Die Exposition von Natriumfluorid durch das Trinkwasser über 4 Wochen führte bei Mäusen zu einer erhöhten Knochenbildung. LOAEL 0,8 mg/kg/Tag.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität:

Urethandimethacrylat-Harz: 48 h EC50 Daphnia magna – > 1,2 mg/l; 72 h EC50 Desmodesmus subspicatus (Algen) – > 0,68 mg/l (Wachstumsrate)

2-Propanol: 96 h LC50 Pimephales promelas – 9.640 mg/l; 24 h EC50 Wasserfloh – 9.714 mg/l

Natriumfluorid: 96 h LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) – 83,7 mg/l, 48 h EC50 Daphnia magna – 98 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Auf anorganische Stoffe wie Natriumfluorid trifft die biologische Abbaubarkeit nicht zu. Urethandimethacrylat-Harz: 22 % nach 28 Tagen – nicht leicht biologisch abbaubar. 2-Propanol: 95 % nach 21 Tagen – leicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial: Keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden: Keine Daten verfügbar.

12.5 Andere schädliche Wirkungen: Keine Daten verfügbar.

12.6 Ergebnis der PBT-/vPvB-Beurteilung: Keine Daten verfügbar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

Bestimmungen: Gemäß geltenden nationalen und lokalen Bestimmungen entsorgen.

Die Entsorgung betreffende (physikalische/chemische) Eigenschaften: Derzeit keine bekannt.

Empfehlungen für die Abfallbehandlung: Gemäß geltenden nationalen und lokalen Bestimmungen entsorgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

	14.1 UN-Nummer	14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	14.3 Transportgefahrenklassen	14.4 Verpackungsgruppe	14.5 Umweltgefahren
DOT	UN1219	Isopropanollösung	3	II	Nicht zutreffend
ADR/RID	UN1219	Isopropanollösung	3	II	Nicht zutreffend
IMDG	UN1219	Isopropanollösung	3	II	Nicht zutreffend
IATA/ICAO	UN1219	Isopropanollösung	3	II	Nicht zutreffend

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Nicht zutreffend.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II von MARPOL 73/78 und gemäß IBC-Code: Nicht zutreffend.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

US-Bundesverordnungen

US OSHA Gefahrenklassifikation: Reizmittel, Sensibilisierungsmittel, entzündbare Flüssigkeit

Comprehensive Environmental Response and Liability Act of 1980 (CERCLA): Die meldepflichtige Menge (Reportable Quantity, RQ) dieses Produkts ist 16.666 lbs (basierend auf einer RQ von 1.000 lbs für Natriumfluorid, das mit 6 % vorliegt). Bei Verschütten die Meldebestimmungen auf Bundes-, Landes- oder Kommunalebene beachten.

Toxic Substances Control Act (TSCA): Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Medizinprodukt, das keiner Meldepflicht für chemische Stoffe unterliegt.

Clean Water Act (CWA): Das Material unterliegt nicht dem Clean Water Act.

Clean Air Act (CAA): Das Material unterliegt nicht dem Clean Air Act.

Informationen zum Superfund Amendments and Reauthorization Act (SARA) Title III:

SARA-Abschnitt 311/312 (40 CFR 370) Gefahrenkategorien:

Unmittelbare Gefahr:	Ja	Gefahr unter Druck:	Nein
Verzögert eintretende Gefahr:	Nein	Gefahr im Hinblick auf Reaktivität:	Nein
Brandgefahr:	Ja		

Das Produkt enthält folgende toxische Chemikalie(n), die meldepflichtig gemäß SARA Abschnitt 313 (40 CFR 372) sind: keine.

Inhaltsstoffe	CAS-Nr. #	WT %
---------------	-----------	------

Keine		
-------	--	--

Bundesstaatliche Vorschriften

Kalifornien: Das Produkt enthält die nachfolgenden Inhaltsstoffe, die dem Bundesstaat Kalifornien als krebserzeugend und/oder reproduktionstoxisch bekannt sind:

Inhaltsstoffe	CAS-Nr. #	WT %
Keine		

Hinweis: Das in diesem Produkt enthaltene Titandioxid ist nicht ungebunden oder einatembar. Daher ist kein Warnhinweis erforderlich.

Internationale Vorschriften

Canadian Workplace Hazardous Materials Information System (WHMIS): Medizinprodukte unterliegen nicht dem WHMIS.

Canadian Environmental Protection Act: Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Medizinprodukt, das keiner Meldepflicht für chemische Stoffe unterliegt.

Dieses SDB wurde gemäß den Kriterien der Controlled Products Regulation (CPR) erstellt und enthält alle darin geforderten Informationen.

European Inventory of Existing Chemicals (EINECS): Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Medizinprodukt, das keiner Meldepflicht für chemische Stoffe unterliegt.

EU REACH: Alle registrierungspflichtigen Inhaltsstoffe wurden vorab registriert.

Australian Inventory of Chemical Substances: Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Medizinprodukt, das keiner Meldepflicht für chemische Stoffe unterliegt.

China Inventory of Existing Chemicals and Chemical Substances: Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Medizinprodukt, das keiner Meldepflicht für chemische Stoffe unterliegt.

Japanese Existing and New Chemical Substances: Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Medizinprodukt, das keiner Meldepflicht für chemische Stoffe unterliegt.

Korean Existing Chemicals List: Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Medizinprodukt, das keiner Meldepflicht für chemische Stoffe unterliegt.

Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances: Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Medizinprodukt, das keiner Meldepflicht für chemische Stoffe unterliegt.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Nicht erforderlich.

16. SONSTIGE INFORMATIONEN

HMIS-Gefahrenbewertung:
Gesundheit – 2 Entzündbarkeit – 3 Reaktivität: – 0

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 verwendeten Einstufungsabkürzungen:

F Leicht entzündbar
T Giftig
Xi Reizmittel
Xn Gesundheitsschädlich

R11 Leicht entzündbar
R22 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
R25 Giftig bei Verschlucken
R32 Kontakt mit Säuren setzt hochgiftiges Gas frei
R36 Augenreizung
R43 Kann bei Hautkontakt allergische Hautreaktionen hervorrufen
R36/38 Augen- und Hautreizung
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
Akute Tox. 3 Akute Toxizität Kategorie 3
Akute Tox. 4 Akute Toxizität Kategorie 4
Karz. 2 Karzinogen Kategorie 2
Augenreiz. 2 Augenreizung Kategorie 2
Entzünd. Flüss. 2 Entzündbare Flüssigkeit Kategorie 2
Hautreiz. 2 Hautreizung Kategorie 2
Hautreiz. 1 Allergische Hautreaktionen Kategorie 1
STOT SE 3 Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Kategorie 3
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H301 Giftig bei Verschlucken
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H315 Verursacht Hautreizungen
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H319 Verursacht schwere Augenreizung
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen
EUH032 Kontakt mit Säuren setzt hochgiftiges Gas frei

Ersetzt: 8. März 2013

Aktualisierungsdatum: 23. April 2014

Zusammenfassung der Überarbeitung: 2. Überarbeitung 8. März 2013 – Abschnitt 1: Telefonnummer der Kontaktstelle für Notfälle wurde in Telefonnummer der Kontaktstelle für Transportnotfälle geändert.

Überarbeitung 23. April 2014: SDB zu REACH-SDB konvertiert. Alle Abschnitte aktualisiert. Abschnitt 1 überarbeitet: Produktidentifikator (Teile-/Artikelnummer) enthält neue Teile-/Artikelnummern. In C endende Nummern kennzeichnen Teilenummern für den Verkauf in Kanada. Überarbeitung 18. Februar 2015: Abschnitt 1: Teilenummern hinzugefügt für Varnish with NovaMin®, Abschnitt 9: Abschnitte zu Siedebeginn, Flammpunkt und Dampfdruck mit neuen Daten für Varnish with NovaMin® aktualisiert.

Überarbeitung 17. Mai 2016: Handelsname für NUPRO Extra Care 5% Sodium Varnish with NovaMin und alle zugehörigen Teilnummern entfernt. Neue Teilenummern 130310 bis 130328 hinzugefügt, die Verpackungen mit enthaltenem Stab kennzeichnen. Daten für Varnish with NovaMin in Abschnitt 9 wurden entfernt.

Überarbeitung 31. Oktober 2018: Neue Teilenummer 130222EU hinzugefügt und Piktogramme entfernt.

Datenquellen: US NLM ChemID Plus und HSDB, Stoffsicherheitsdatenblatt für Inhaltsstoffe, IUCLID-Datensatz
Europäisches Büro für Chemische Stoffe, ESIS, Länder-Websites hinsichtlich Grenzwerte für Exposition am Arbeitsplatz.